

# Feuerwehr rückte für Störche aus

Uffiker-Buchser Moos | Storchennest auf dem Beobachtungsturm

Die Störche können landen: Auf dem Dach des Beobachtungsturms lädt neu ein Storchennest zum Nisten ein.

von Dominik Abt

Für einmal war die Feuerwehr Hürntal an diesem bitterkalten Samstag Mitte Februar nicht ausgerückt, um ein Feuer zu löschen. Nein, die acht freiwilligen Männer rückten mit Feuerwehrauto, Leiter und Traktor ins schneebedeckte und gefrorene Uffiker-Buchser Moos aus, um ein Storchennest auf dem Dach des Beobachtungsturms zu montieren. Die Idee war entstanden, nachdem verschiedene Beobachter bereits mehrmals Weissstörche auf Futtersuche im Uffiker-Buchser Moos entdeckt hatten.

## Feuer war mit im Spiel

Beat Achermann, ehemaliger Feuerwehrkommandant und Mitarbeiter der Renggli AG, die den Beobachtungsturm im Auftrag des Lions Clubs Willisau entworfen und gebaut hatte, machte sich auf Anfrage der Navo an die Arbeit und konstruierte den Nistkorb für das Storchennest gleich in Eigenregie selbst. Die Montage auf das Dach des Beobachtungsturms war dann eine sportliche Mannschaftsleistung der Feuerwehr. Unter den kritischen Augen von Sepp Frei, Turmwart, und Peter Wiprächtiger, Verantwortlicher fürs Biomonitoring im Uffiker-Buchser Moos, ging die Equipe ans Werk. Erst wurde die Leiter präzise aufs Dach angelegt und vertäut. Zwei Mannen wischten das Dach des Beobachtungsturms vom Schnee sauber und reinigten die vereisten Nestver-



Die Feuerwehr Hürntal ist allzeit bereit – auch wenn es darum geht, Vögeln einen neuen Lebensraum zu schaffen.

Foto Dominik Abt

ankerungen mit Gasflammen. Über die Leiter wurde der Nistkorb dann nach oben gehievt. Zum Glück noch leer. Storchennester können einige Hundert Kilo schwer werden und einen Durchmesser von bis zu zwei Metern bekommen. Zum Schluss wurde der Horst mit einigen kräftigen Ästen bestückt und weisse Dispersionsfarbe als Kotpuren aufgemalt,

welche dem geneigten Storch zeigen sollen, dass sich hier bereits andere interessierte Störche umgeschaut haben...

## Ein Gemeinschaftswerk

Die kräftige Bise liess die anwesenden Helfer den Windchillfaktor beissend kalt durch die Kleider spüren. Mit entsprechender Freude wurde die Ankunft der

Santenberger Jäger begrüsst, die – unter den wachsamen Augen der Feuerwehr – eine kleine Feuerstelle errichteten und dem Team um Beat Achermann mit heissen Würsten, Tee und Brot ihren Dank für die freiwillige Arbeit aussprachen. Edi Gassmann, Projektleiter Uffiker-Buchser Moos, überbrachte den Anwesenden den Dank der Navo Dag-

mersellen und freute sich, nun auch die Feuerwehr Hürntal zu den engagierten Aktivisten im Uffiker-Buchser Moos zählen zu dürfen. Ob und wann sich ein Storchennest im Uffiker-Buchser Moos auf dem Horst niederlässt, wird sich zeigen. Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Beobachtungsturm vom 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

## Vogelkurs

Welcher Vogel singt in aller Frühe sein Lied auf dem Nachbarsdach? Welcher Vogel war das schon wieder mit diesen gelben Flügelstreifen? Wer sich diese Fragen immer wieder stellt, ohne die richtigen Antworten zu kennen, ist am Basiskurs Ornithologie genau richtig.

Der Kurs findet unter der Führung der Navo statt und wird von den beiden erfahrenen Surseer Ornithologen, Sämi Wechsler (Umweltnaturwissenschaft ETH) und Primin Nietlisbach (Biologe), geleitet. Dazu gibt es bewährte schriftliche Kursunterlagen und viele Tipps rund ums Beobachten. Die Kurse finden 2012 an folgenden Daten statt: Dienstag, 27. März, 18 bis 21 Uhr, Thema Waldvögel; Sonntag, 10. Juni, 9 bis 12 Uhr, Zugvögel im Dorf; Mittwoch, 12. September, 18 bis 21 Uhr, Vögel im Garten und Dorf; Sonntag, 2. Dezember, 9 bis 12 Uhr, Wasservögel. da.

Anmeldung unter [navo@gmx.ch](mailto:navo@gmx.ch) bis 10. März.